

Liebe Taufpatin, lieber Taufpate

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Amt!

Es ist eine Ehre, dass die Eltern Ihres Patenkindes Sie gebeten haben, dieses Amt zu übernehmen. Sie verbinden damit den Wunsch, dass Sie das Kind auf seinem Weg zum Erwachsenwerden begleiten mögen - insbesondere auf dem Weg des Glaubens. Diese Aufgabe ist heute nicht leicht, und vielleicht fragen Sie sich, was Sie dazu beitragen können, damit aus dem Kind ein guter Christ wird.

In der Feier der Taufe werden Sie dem Kind das Kreuz auf die Stirn zeichnen, Sie werden mit den Eltern dem Bösen widersagen und den Glauben an den dreifaltigen Gott bekennen.

Setzen Sie einfach fort, was Sie damit beginnen.

- **Beten Sie für Ihr Patenkind!**

Mit dem Kreuzzeichen haben Sie das Kind gesegnet. Unter den vielen Wünschen, die wir für das Kind haben, gibt es nichts Besseres, als dass sein Leben von Gott gesegnet sei. Diesen Wunsch können Sie jeden Tag neu im Gebet vor Gott bringen.

- **Nehmen Sie Ihr Patenkind mit in die Kirche und zum Gottesdienst!**

Erziehung zum Glauben ist schwierig und ganz einfach zugleich: Der beste Weg ist das eigene Vorbild, an dem das Kind erlebt, wie glauben «geht».

- **Seien Sie für das Kind ein Freund und Ansprechpartner in allen Fragen!**

Eltern können nicht allein die Erziehung leisten. Paten können da eine große Hilfe sein. Sie haben ihr Vertrauen - das ist eine Ehre und eine Herausforderung.

- **Kümmern Sie sich um das Kind!**

Die Eltern und Ihr Patenkind sind dankbar, wenn Sie Ihr Interesse spüren: wenn Sie Zeit haben, wenn Sie an den Namenstag denken, wenn Sie bei Gelegenheit ein kleines Geschenk bringen. Schenken Sie Dinge, die dem Glauben dienen: ein Kreuz oder ein Marienbild für das Kinderzimmer, eine Kinderbibel, ein Gebetbuch, ...

Gott segne Sie in Ihrem Patentamt und lohne Ihnen das Gute, das sie Ihrem Patenkind tun!

Ihr Seelsorger

Mögliche Taufsprüche

(zur Auswahl)

Altes Testament und Psalmen

1. «Meinen [Regen-]Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde.» (Buch Genesis 9,13)
2. «Ein Segen sollst du sein.» (Buch Genesis 12,2)
3. «Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der HERR aber sieht das Herz.» (1. Buch Samuel 16,7)
4. «Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, es wird ihm gelingen.» (Psalm 1,3)
5. «Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. Freude in Fülle vor deinem Angesicht, Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.» (Psalm 16,11)
6. «Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.» (Psalm 23,1-2)
7. «Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten, und er befreit sie.» (Psalm 34,8)
8. «Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.» (Psalm 36,10)
9. «Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.» (Psalm 91,11)
10. «Der HERR behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben.» (Psalm 121,7)
11. «HERR, du hast mich erforscht und kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du kennst es. Du durchschaust meine Gedanken von fern. Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen.» (Psalm 139, 1-3)
12. «Du, Gott, hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.» (Psalm 139,13)
13. «Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja ich habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten.» (Buch Jesaja 41,10)
14. «Wenn du dann rufst, wird der HERR dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.» (Buch Jesaja 58,9)
15. «Mit ganzem Herzen vertrau auf den HERRN, bau nicht auf eigene Klugheit; such ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade!» (Sprichwörter, 3,5-6)

Neues Testament

16. «Eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.» (Evangelium nach Matthäus 3,17)
17. «Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.» (Evangelium nach Matthäus 6,21)
18. «Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.» (Evangelium nach Matthäus 6,33)
19. «Doch Jesus sagte: Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.» (Evangelium nach Matthäus 19,14)

20. «Selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen.» (Evangelium nach Lukas 11,28)
21. «Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.» (Evangelium nach Johannes, 8,12)
22. «Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.» (Evangelium nach Johannes, 14,6)
23. «Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.» (1. Brief an die Korinther 13,13)
24. «Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt» (Brief an die Galater 3,27)
25. «Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.» (1. Brief des Johannes 4,16)
26. «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.» (2. Brief an Timotheus 1,7)

Weitere Taufsprüche

27. «Der Glaube sieht, die Liebe handelt.» (Anselm Grün)
28. «Alle Geschöpfe sind Kinder des einen Vaters und daher Brüder und Schwestern.» (Franz von Assisi)
29. «Gott sucht den Menschen, bevor der Mensch Gott sucht.» (nach Bernhard von Clairvaux)
30. «Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um den Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.» (aus dem 14. Jahrhundert)
31. «Wer Gott besitzt, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.» (Theresa von Ávila)
32. «Möge der Herr dich in seiner Hand halten, aber seine Faust nie zu fest machen.» (Irischer Segensspruch)
33. «In Deinem Herzen möge die Gewissheit wohnen, dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet.» (Irischer Segensspruch)
34. «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» (Antoine de Saint-Exupéry)
35. «Kinder können wir nicht formen, wie wir es möchten. Aber lieb soll man sie haben, so wie Gott uns sie gab.» (Johann Wolfgang von Goethe)
36. «Wer glaubt ist nie allein.» (Benedikt XVI.)

Oder ein anderes Bibelwort oder christliches Zitat.